

Erasmus+ Erfahrungsbericht

Gastland	Rumänien
Gasthochschule	Universitatea POLITEHNICA din Bucuresti (UPB)

Stadt: Bukarest ist die größte Stadt Rumäniens mit beinahe 2 Millionen Einwohnern und ist gleichzeitig Hauptstadt. Gelegen in der flachen Walachei ca. 100 km südlich des Karpatenbogens und 50 km nördlich der Donau, sowie 200 km entfernt von der Schwarzmeerküste.

Die Stadt wird von zwei Flüssen durchflossen, die mehrfach aufgestaut werden. Gerade im Norden der Stadt gibt es deswegen kilometerlange Parks. Das Altstadtzentrum ist durch Abrissarbeiten während sowjetischer Zeit stark geschrumpft und ist heute relativ klein, bietet jedoch viele Bars und interessante Architektur und Läden zum Entdecken.

stark geprägt ist die Stadt von postmodernen Neubauten, die stark an Paris erinnern. Das Verkehrstechnische Zentrum der Stadt ist dabei die Piata Unirii (der Platz der Einheit) an dessen verlängerter Achse das Parlamentsgebäude steht. Dies ist das zweitgrößte administrative Gebäude der Welt nachdem Pentagon. Der Weg dorthin, sowie die Piata Unirii selbst sowie viele Parks sind von vielen, farbig beleuchteten Springbrunnen gesäumt.

Land: Rumänien ist ein sehr schönes und überaus vielfältiges Land. Von wilden Bergen mit Passstraßen (Transfagarasan & Transalpina), über Hügellandschaften, Ebenen, Stränden und dem einmaligen Donaudelta hat das Land landschaftlich viel zu bieten. Die abwechslungsreiche Geschichte Rumäniens reicht vor das römische Reich zurück, was sich in Architektur und Kultur widerspiegelt. Neben Bukarest laden viele weitere Großstädte mit historischen Zentren wie Brasov, Iasi, Cluj-Napoca, Alba-Julia, Timisoara, Oradea, usw. zum Entdecken ein. Auch kleinere Orte wie zum Beispiel Sighisoara und Sinaia bieten tolle Erlebnisse und Postkartenmotive.

Die Bevölkerung ist durchweg freundlich, aufgeschlossen und hat ein gutes Bild von Deutschland. Die Küche ist sehr fleischlastig jedoch gibt es auch rumänische Spezialitäten ohne Fleisch wie Auberginensalat. Gerade in Bukarest und den anderen Großstädten lassen sich Restaurants mit Gerichten aus ganz Europa finden.

Verkehr: Rumänien verfügt über ein weitflächiges Eisenbahnnetz für die Größe des Landes. Fahrkarten sind sehr günstig und zumindest bei meinen Zugfahrten waren Verspätungen selten. Von Bukarest in die Karpaten (1,5 h) und an die Küste (2 h) existieren Schnellfahrstrecken. Im Norden des Landes sind die Bahnstrecken noch älter bzw. werden aktuell im Rahmen eines europäischen Frachtkorridors ausgebaut und begradigt.

So braucht man von Bukarest, durch die Karpaten an die rumänisch-ungarische Grenze circa 12 Stunden per (Nacht-)Zug. Tickets können sowohl online (bis 8 Stunden vor Abfahrt) als auch an jedem noch so kleinen Bahnhof am Schalter gekauft werden. Bukarest verfügt über ein gut ausgebautes Metronetz. Wohnt man in der Nähe einer Metrostation, an der eine Linie in Richtung Piata Unirii abfährt, kann man in unter 15 Minuten auch die bis zu 6 km ins Stadtzentrum überwinden. Zusätzlich zur Metro gibt es Trams und Bus, die die Stadt in einem dichten Netz durchziehen. Es gibt auch ein Nachtbusnetz, was ab 23:30 den Betrieb aufnimmt. Ein Ticket für Bus und Metro kostet 3 Lei (=60 ct) und kann am Automaten, per App oder direkt per VISA-Card in den Fahrzeugen gebucht werden. Studenten erhalten mit einer Bescheinigung von der Uni 50% Rabatt auf Zugtickets (4€ one way in die Berge) und Metro/Bus-Abos (jeweils 8€ für 1 Monat Metro).

Aktuell gibt es sehr günstige Flüge von Ryanair von Berlin zum Flughafen Henri Coanda nördlich von Bukarest. Der Flughafen ist auch der beste Anlaufpunkt, falls man doch einmal ein Auto mieten möchte. Der Flughafen ist von der Stadt günstig per Zug und Bus zu erreichen.

Auch das Fahren mit dem Taxi/Uber ist für ca. 50ct pro km sehr günstig und erschwinglich. (Uber ist dabei deutlich sicherer, um nicht beim Fahrpreis betrogen zu werden).

Sprache: Landessprache ist rumänisch, eine Sprache romanischen Ursprunges, die es spanisch, französisch oder italienisch sprechenden Personen ermöglicht einige Sachen zu

lesen und zu verstehen. Sämtliche Vorlesungen meines Masters Studiengangs fanden in Englisch statt. Auch die Kommunikation mit sämtlichen Stellen der Universität war auf Englisch möglich. Bei älteren Personen und Personen ohne akademischen Hintergrund kann es jedoch schnell passieren, dass man mit Englisch nicht weiterkommt und mit ein paar Brocken rumänisch und zeigen oder schreiben zum Ziel kommen muss. Das betrifft fast sämtliche Ticketverkaufsschalter für den ÖPNV oder die Information am Hauptbahnhof sowie das Sekretariat meiner Fakultät. Vorher einige Worte wie Ticket, Student, etc. zu suchen und dann sagen zu können schadet also nicht.

Währung/Lebenserhaltung: Landeswährung ist der Ron/Lei mit Wechselkurs ca. 1€ = 5Ron. Bezahlt werden kann beinahe überall per Karte auch bei kleinen Beträgen. Um Gebühren für Abhebung zu vermeiden, lohnt sich ein Startkonto bei der HVB und eine digitale Debitkarte über Revolut in Kombination mit Google Pay.

Die Preise für Grundnahrungsmittel sind leicht niedriger als in Deutschland. Die Differenz bei verarbeiteten Produkten oder bei Dienstleistungen fällt durch den deutlich geringeren Durchschnittslohn, aber stärker ins Gewicht. Essen gehen oder Essen liefern lassen ist auch mit studentischem Budget zu bewerkstelligen. So kostet zum Beispiel ein großes Menü bei McDonalds ca. 5 €.

Eine zweite SIM-Karte kann man bereits bei Orange für 6 € erwerben und erhält dann für 4€ im Monat über die App der Tochterfirma YOXO 50GB LTE und unbegrenzt nationale Anrufe (über 80% von Rumänien sind mit LTE abgedeckt = Rumänien hat das beste LTE-Netz Europas).

Universität/Erasmus: Studiert habe ich an der Universitatea POLITEHNICA din Bucuresti (UPB), der größten und besten technischen Universität im Land mit ca. 20.000 Studenten und vielen national berühmten Absolventen. Die Universität hat 17 Fakultäten, die alle eine eigene Organisation des Erasmusaustausches haben. Die Studiengangs- und Erasmusverantwortlichen nehmen sich jeden Problems an und sind auch bereit bei außeruniversitären Problemen (z.B. Arztsuche) zu helfen. Da Rumänien durch die Entwicklungen der Corona-Pandemie im Oktober/November 2021 stark betroffen war, fanden sämtliche Vorlesungen und Prüfungen Online über Microsoft Teams statt. Die UPB hatte über 150 Erasmus-Studenten im Wintersemester 2021/22. Zusätzlich gibt es ca. 20 andere Universitäten und Hochschulen in Bukarest, jeweils auch mit vielen Erasmus-Studierenden. Ein sehr großer bzw. sehr präsender Teil sind dabei Franzosen.

Unterkunft: Die Universität stellt Wohnheimzimmer für 100 € pro Monat zur Verfügung. Dabei teilt man sich das Zimmer mit einer anderen Person und hat ziemlich spartanische Ausstattung sowie keinen Zugang zu einer Küche. Ich hatte mich deswegen dafür entschieden eine eigene Wohnung in der Nähe der Uni zu suchen. Da das Gebäude neugebaut war, war der Preis am Ende ziemlich hoch (450 €) und ich wohnte ca. 30 Minuten entfernt vom Zentrum. Alternativ kann man sich in eine WG an der Piata Unirii einmieten für ca. 380 € pro Monat. Oder was sich anfangs nicht so darstellte: Man kann nach jedem Monat das Wohnheim verlassen und damit auch zu einem späteren Zeitpunkt noch eine WG/Wohnung suchen. Internetverträge beginnen bereits ab 5 €.

Fazit: Die Entscheidung nach Bukarest zu gehen war die beste meines Lebens. Da das durchschnittliche Bild in Deutschland von den Osteuropäischen Ländern nicht besonders gut ist, wurde ich stark von der Technologieoffenheit und dem Wachstumspotential sowie der Schönheit des Landes überrascht. Ich konnte Freunde aus ganz Europa finden und große Teile des Landes entdecken. Seither fühle ich mich deutlich verbundener mit den Menschen aus ganz Europa. Außerdem sehe ich die Länder Osteuropas mit anderen Augen und kann es nicht erwarten weitere langfristige Auslandsaufenthalte in ganz Europa zu planen und umzusetzen.

Fachlich konnte ich mich auch weiterentwickeln und stark von der geringen Größe meines Studiengangs profitieren.

Ich empfehle jedem Studierenden, der die Möglichkeit dazu hat, über einen Auslandsaufenthalt in Rumänien bzw. Bukarest nachzudenken.